

A map of the Ost region in Germany, showing the Oder river (red line) and the Neisse river (blue line). The background is green with pink patches representing urban areas. The text 'Die Oste' is overlaid in large white letters with a black outline.

Die Oste

Eine Erfolgsgeschichte



1980 - 2009

Wiedereinbürgerung von Lachs
und Meerforelle in der Oste

1980

- Auf der Jahreshauptversammlung der BG - Oste I wird der Beschluss gefasst sich an dem Programm zur Wiedereinbürgerung von Lachs - und Meerforelle zu beteiligen
- Es ergeht der Auftrag an den Vorstand, Kontakte zu Vereinen und Verbänden aufzunehmen, die schon praktizieren bzw. über Erfahrungen verfügen

1981

- Programmstart zur Wiedereinbürgerung von Lachs und Meerforelle in der Oste
- Sofortmaßnahme:
Kauf von 5.000 MF - Brütlingen im Frühjahr 1981 die in den Nebengewässern der Oste ausgebracht werden

1982

- Beratung durch Fischermeister Schlotthauer vom LV Weser - Ems zum Bau von Brutwannen unter Freilandbedingungen
- Bau der ersten Brutwanne aus Alu & Holz
- 20.000 Eier können erbrütet werden
- Import von 10.000 Lachs Eiern aus Norwegen, die am 22.02.82 in HH - Fuhlsbüttel von Ernst Peters entgegen genommen werden
- Kauf von weiteren 5.000 MF - Brütlingen

Die erste selbstgebaute Brutwanne



Wasser aus dem Obeck versorgt die Wanne



Freiluftwanne in Hollern / Untere Oste 1983

Egon Boschen, Wolfgang Buck und Hans J.-Junge betreuen die aufgelegten Eier



1983

- Erweiterung der Freiland Brutanlage in Freyersen um eine weitere Brutwanne
- Kapazität jetzt 40.000 Eier
- Import von 15.000 LA - Eiern aus Norwegen
- Kauf von 10.000 MF - Eiern zur Erbrütung
- **Im Winter frieren die Brutwannen ein!**
- Es werden Überlegungen für Verbesserungen in der nächsten Saison angestellt

1984

- Erweiterung der Anlage
- In Eigenleistung wird ein kleines Bruthaus errichtet um Frostschäden auszuschließen
- Anschaffung eines E - Gerätes mit finanzieller Beteiligung des LV - Niedersachsen
- Erste E - Befischungen im Herbst in einigen Nebengewässern
- 19 Meerforellen werden gefangen
- Es können 30.000 Eier gestreift und aufgelegt werden
- Import von 10.000 LA - Eiern

Die Brutanlage I in der Saison 1984 / 85



1985

- Herstellung von zwei weiteren Brutwannen
- Im Herbst / Winter wird erstmalig die Oste befischt
- 59 Meerforellen werden gefangen
- Viele Erstaufsteiger
- 35.000 MF - Eier werden gestreift und aufgelegt
- Import von weiteren 10.000 LA - Eiern

„Lachsvater“ Ernst Peters in der Brutanlage Freyersen



In den Anfangsjahren wurde die Oste noch mit Handgeräten befischt



1986

- Beschlussfassung der BG - „Oste I“ zur Vergrößerung bzw. Neubau des Bruthauses
- Bei den E - Befischungen werden 143 Meerforellen und erstmalig auch sieben Lachse gefangen
- Leider hatten die Lachse bereits abgelaicht
- 40.000 Eier werden von den Meerforellen gestreift
- Import von nochmals 12.000 LA - Eiern

1986

- Im Herbst erstmalige Befischung des Alpershausener Mühlenbachs, einem kleinen Nebengewässer am Oberlauf der Oste
- Dort die Überraschung...
- Es wurden 27 große Meerforellen gefangen
- Bei diesen Fischen handelt es sich um den alten, autochthonen Stamm!
- Erster Besatz dort: Mitte der 80iger Jahre
- Daher konnten diese Fische (noch) nicht stammen
- Die Meerforellen sind also im Ostesystem nie komplett ausgestorben gewesen
- Heute wird besonderer Wert auf die genetische Reinerbigkeit dieses Stammes gelegt

...und so sehen sie aus



Egon Boschen am Alpershausener Bach im Einsatz



1987

- Bau von Bruthaus II und Beschaffung von zwei industriell gefertigten Brutwannen (Zuschuss vom LV - Niedersachsen)
- Kapazität auf 80.000 Eier ausgebaut
- 209 Meerforellen und 23 Lachse werden gefangen
- 60.000 MF - und 5.000 LA - Eier werden gestreift
- Import von 10.000 LA - Eiern
- Ab 1987 Aufsteiger in allen besetzten Bächen

Das neu errichtete Bruthaus II in Freyersen 1987



1988

- An der Unter - Oste betreibt der ASV - Lamstedt eine Brutanlage mit einer Kapazität von ca. 250.000 Eiern
- Beschluss einer engen Zusammenarbeit
- Der Überschuss an Eiern der Brutanlage II in Freyersen geht zur Risikoverteilung nach Lamstedt
- Erstmalig Abgabe von Brut und Eiern an das Wümmeprojekt
- 264 Meerforellen und 47 Lachse werden gefangen
- 70.000 MF - und 20.000 LA - Eier werden gestreift
- Unabhängig von Ei - Importen

Die von Egon Boschen betreute Brutanlage des ASV - Lamstedt befindet sich seit Dezember 1984 in der alten Wassermühle in Kleinmühlen



Blick in das Innere der Anlage Kleinmühlen



1989

- Da mit den E - Befischungen nicht vor dem 1. Nov. begonnen werden durfte, hatten viele Lachse schon abgelaicht.
- Hoffnung auf Änderung für die nächsten Jahre
- 278 Meerforellen und 59 Lachse werden gefangen
- In Sittensen am Oberlauf der Oste wird eine weitere Brutanlage errichtet
- Somit werden an der Oste jetzt drei Brutanlagen betrieben

1989

Einstieg vom SFV - Sittensen

- Bau des Bruthauses in Sittensen
- 92 Meerforellen und 11 Lachse werden gefangen
- In der ersten Saison werden in Sittensen 35.000 MF - Eier aufgelegt
- Jeweils 4.000 LA - Eier für die Brutanlagen Lamstedt und Freyersen
- 88.000 MF - Eier für die Brutanlage Lamstedt
- 51.000 MF - Eier für die Brutanlage Freyersen
- Elterntierhaltung in drei Rundstrombecken
- Dadurch optimale Ausnutzung des Laichfischpotentials

Bau der Brutanlage in Sittensen

- Ein geeignetes Grundstück an der Oste wird von der Gemeinde Sittensen zur Verfügung gestellt
- Errichtung z. T. durch Sachspenden und viele freiwillige Helfer aus dem Verein
- Mehr als 1.400 Std. Eigenleistung

- Bau des Brutkellers



- Ein Teil der alten Mühle wird zum Bruthaus umgebaut



• Mit einem Kran wird das Grundgerüst abgenommen und auf die andere Seite der Oste transportiert



• Die Arbeiten schreiten zügig voran



- ...und sind rechtzeitig zum Saisonbeginn abgeschlossen

- Blick auf die Hälterbecken für die Laichfische



...bescheidene Anfänge auch in Sittensen



In der ersten Saison können sieben
Brutwannen belegt werden

Aquarienanlage im Obergeschoss zu Schulungszwecken



In den ersten Jahren befischt das Team von Egon Boschen noch die Obere Oste



Durch die Anschaffung eines eigenen Bootes kann
Sittensen bereits nach zwei Jahren selber fischen



Die Brutkapazität in Sittensen wird schrittweise auf ca. 216.000 Eier erweitert



1990

Sittensen

- 43 Meerforellen und 11 Lachse werden gefangen
- 56.000 MF - und 10.000 LA - Eier werden in Sittensen aufgelegt
- 72.000 MF - Eier für Lamstedt

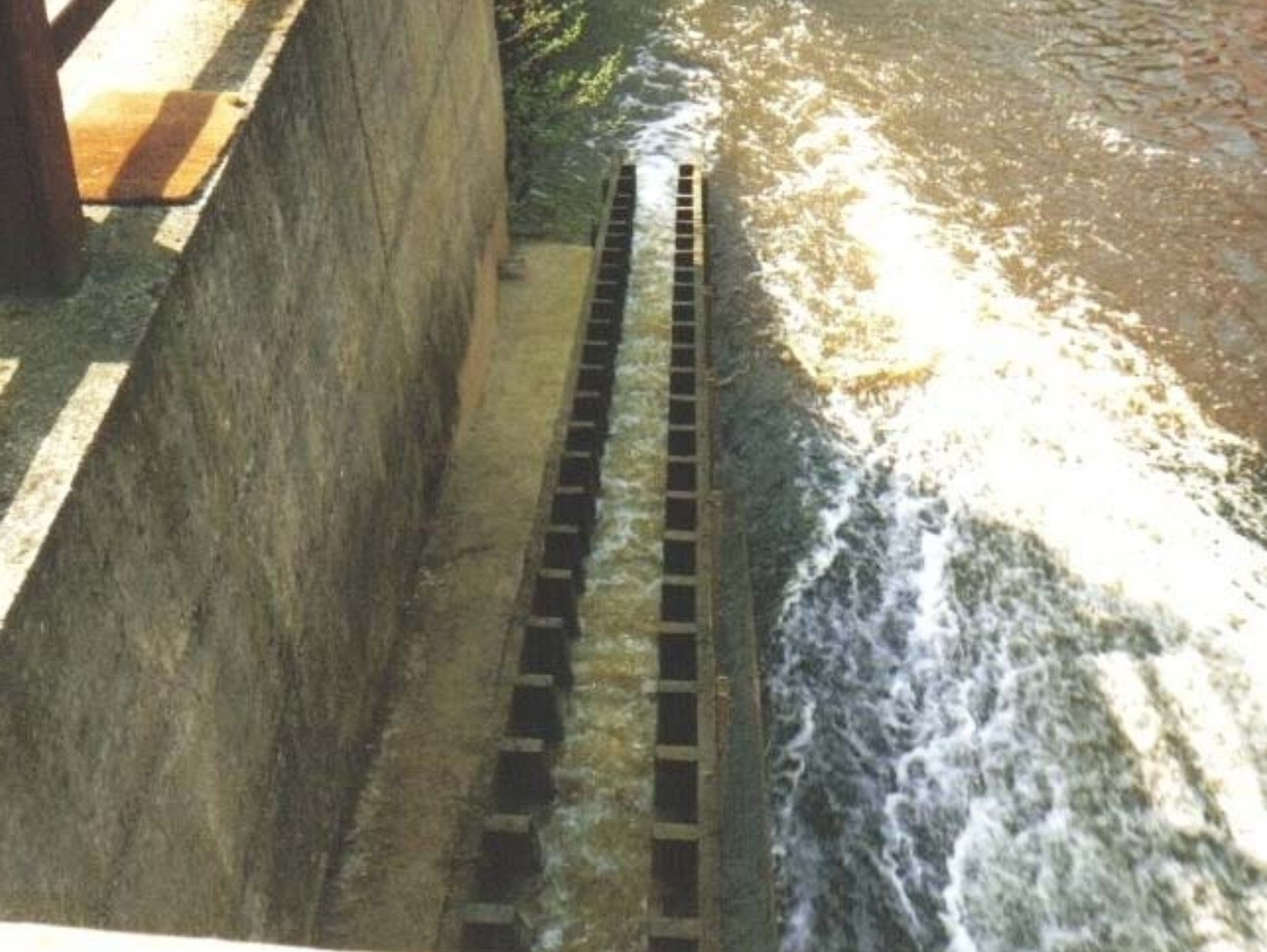
Freyersen

- 309 Meerforellen und 68 Lachse werden gefangen
- 140.000 MF - Eier und 45.000 LA - Eier werden gestreift
- Kauf von zwei weiteren Brutwannen mit Beteiligung des LV-Nds.
- Dadurch volle Auslastung der Anlage mit 160.000 Eiern

1991

- Im Sommer Einbau einer Fischtreppe am Mühlenwehr in Sittensen
- Somit ist der Hauptlauf der Oste von der Mündung bis zur Quelle durchgängig





1993 wird die Oste Deutschlands Lachsfluß Nr. 1

Der „Blinker“ und die „Fischwaid“ berichten

REPORT

Sie haben richtig gelesen: Deutschland hat wieder Lachsflüsse, allen voran die Oste, ein Nebenfluß der Unterelbe. Der geschätzte Bestand der Oste beträgt 600 Fische, soviel wie in einem kleinen Lachsfluß in Irland oder Norwegen.

Die Freude bei Norddeutschlands Anglern ist groß: Gleich rudelweise drängelten sich Lachse hinter Mühlhülsen und vor Aufstiegstreppen, um ihren Weg zu den Laichplätzen in den Nebenflüssen der Unterelbe zwischen Hamburg und Cuxhaven zu finden. Einen solchen Lachsantrieb hatte es seit den vor rund zehn Jahren begonnenen Wiedereinbürgerungsversuchen noch nicht gegeben. Besonders glücklich sind die Angler an der Luhe, einem Elbe-Nebenfluß knapp oberhalb Hamburgs. „Vereinzelte haben wir immer ein paar Rückkehrer in den vergangenen Jahren gefunden“, berichtet Volker Buchtmann, der in seinem Fischzuchtbetrieb seit acht Jahren den Wiedereinbürgerungsversuch in der Luhe mit der Erbrütung von Lachseiern unterstützt. „Aber die langjährige Mühe schien nicht zu lohnen; wir wollten eigentlich in diesem Jahr den Lachsversuch abbrechen“.

Protest der Lachse

Aber dagegen protestierten die Lachse auf ihre Art: Kaum hatten die schweren Herbstregen die Luhe hoch anschwellen lassen, da stiegen die Lachse aus der Elbe kommend in den Heidefluß auf. „Bei zwei Elektroabfischungen fingen wir an einem einzigen Platz 30 Lachse, darunter Prachtkarlen von über einem Meter Länge. Flußlauf erwischten wir später noch einmal 20 der prächtigen Fische und es hätten noch viel mehr sein können bei intensiver Fischerei“, erzählt Henry Koch vom Anglerverein Hoopte/Winsen. Viele der Fische waren noch



Oben: Die Wassermühle in Sittensen an der Oste. Keine Hürde für die Lachse, denn es gibt eine Denil-Fisch-treppe.

Hier werden Lachse elektrisch gefangen in einem Laichbach an der oberen Oste. Knochenarbeit für die Angler.

„blank“, also noch nicht im Laichkleid, und mit Meerläusen besetzt – ein Zeichen, daß sie den rund 150 km langen Marsch von der Nordsee bei Cuxhaven, die Elbe hinauf durch den Hamburger Hafen und hinein in die



Luhe in kürzester Zeit geschafft hatten.

Dieselbe Beobachtung machte Ernst Peters, der seit zehn Jahren die Besatzgemeinschaft „Obere Oste“ im Bereich Bremervörde-Sittensen leitet. „Bei uns sind ‚blanke‘ Fische keine Seltenheit“, weiß der „Lachsvater“ der Oste-Lachse zu berichten. „Der Wanderweg durch die schmutzige Elbe ist für unsere Lachse hinein in die Oste denkbar kurz: Schon gleich hinter Cuxhaven heißt es für die Fische: Rechts um! Und schon geht es beim Ostesperrwerk hinauf in den langen Niederungsfluß zu den Quellen in der Lüneburger Heide“.

Angler Peters begann „sein“ Lachsprogramm mit einfachen Mitteln und größtem persönlichen Einsatz. Sein Engagement wurde von den Oste-Anglern spontan unterstützt. Heute arbeiten in zwei Besatzgemeinschaften (Obere und Untere Oste) mehr als ein Dutzend Vereine zusammen, um die Arbeit des „Lachsvaters“ zu unterstützen. Und mit Riesenerfolg: Allein in diesem Winter wurden bei Abfischungen über 40 Lachse erwischt, „nur ein kleiner Teil dessen, was im Fluß ist“, erläutert Peters, „das Wasser war sehr hoch, viele Fische sind uns entwischt“. Daß dies kein Anglerlatein ist, beweisen die belegten Abfischungsergebnisse der vergangenen Jahre:

1988 – 47 Lachse
1989 – 49 Lachse
1990 – 68 Lachse
1991 – 66 Lachse

Angler Peters und seine Mannen können seither das Geld für teure Lachseier von norwegischen Namen-Lachsen sparen: Die gefangenen Fische ergaben soviel Laich, daß allein 1991 über 40.000 Brütlinge aus eigener Zucht in die Oste gesetzt werden konnten. Und auch die Erbrütung besorgen die Angler selbst in drei großen Brutanlagen von Lamstedt, Zeven und Sittensen. In den Bruthäusern arbeiten von Mitte Oktober bis Anfang März an jedem dritten Tag mindestens sechs Angler in ihrer Freizeit.

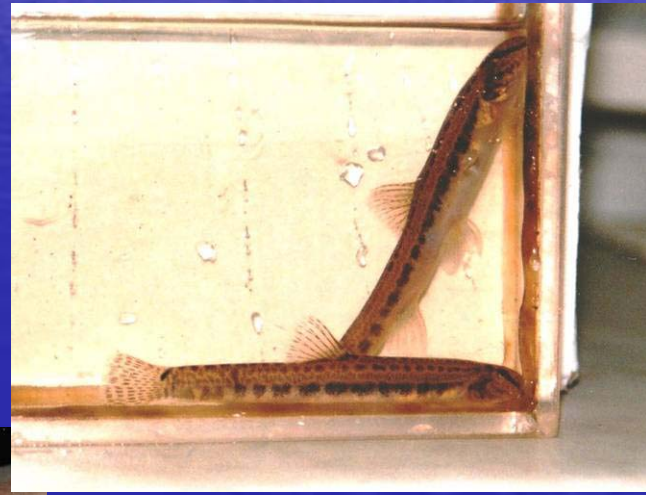
Viele Rückkehrer

Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Man kann davon ausgehen, daß die Oste heute in Deutschland Lachsfluß Nr. 1 ist; in keinem anderen Gewässer wurden bisher derart viele Rückkehrer gemeldet, Gratulation! Das wird auch neidlos anerkannt von Hartwig Hahn, den durch viele Veröffentlichungen bekanntgewordenen „Brutvater der Lachse“ an der Stör. Angler Hahn begann bereits vor dreizehn Jahren mit der Einbürgerung von Lachsen aus dem norwegischen Laganfluß und erbrütet seither Jahr für Jahr Zehntausende von Lachseiern in der Zuchtanlage Aukrug der Angler-Arbeitsgemeinschaft für das Stör-Bramaugebiet.

„Unsere Rückfangquote beim Elektrofischen hat sich bei etwa 30 Fischen pro Jahr eingependelt“, erzählt man von dem engagierten Lachsfachmann, „genug zur Laichgewinnung für

1996 - 1999

- Mit einem Zeitaufwand von 1.809 Stunden wird in dreijähriger Arbeit ein Fischkataster der Oberen Oste erstellt
- 27 Fischarten werden nachgewiesen



1998

- Brutanlage II in Freyersen muss aufgegeben werden!
- Nochmalige Erweiterung der Anlage in Sittensen
- Bau durch ca. 1.300 Stunden Eigenleistung
- Kapazität wird auf ca. 456.000 Eier ausgebaut



Erweiterung der Brutanlage in Sittensen 1998



Zügig werden die anfallenden Arbeiten durchgeführt



.viele fleißige Helfer vollenden das Werk



Eröffnung durch Sittensens Bürgermeister, den Gemeindedirektor und MdB Frau Dr. Wetzel



1999

- Bau eines Fangkorbes zur Kontrolle des Fischpasses am Sittensener Mühlenwehr
- Im Juli Beginn eines Markierungsprogramms auf Initiative des NLÖ
- Bis April 2005 werden 2.157 Lachse und Meerforellen markiert

Fangkorb



Eine aufwändige Konstruktion ist erforderlich



Ein geeignetes System wird angefertigt



Kontrolle des Korbes erfolgt per Handkurbel



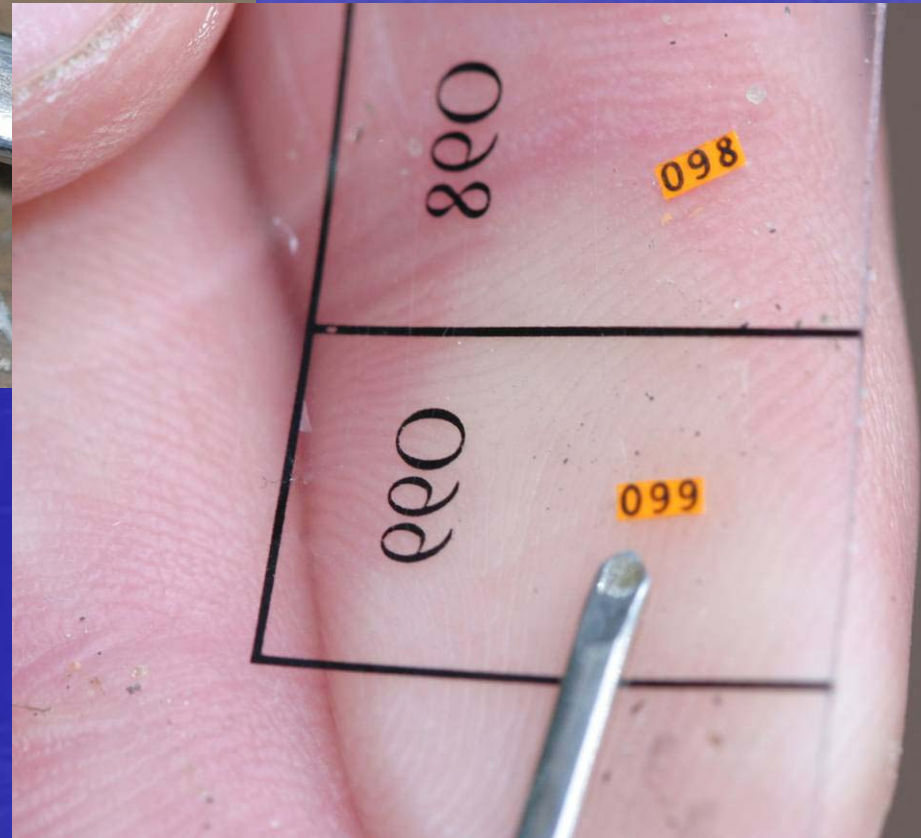
Markierungsprogramm

- Zu Beginn wurden Farbmarkierungen gemacht
- Dann wurde mit Transpondern gearbeitet
- Die Wahl fiel schließlich auf VI - tag`s
- Günstiger Preis
- Sehr gut sichtbar
- Bereits bei Fischen ab 13 cm Größe einsetzbar

Herr Kämmereit bei der Transpondermarkierung



VI - Tags



Markierter Junglachs



Markiertes Elterntier



Ergebnisse Markierungen

- Aufschlussreiche Erkenntnisse über die Wander- und Laichgewohnheiten der Meerforellen wurden gewonnen
- Es wurden 589 LA - Smolts und 119 adulte Lachse markiert
- 1.449 Meerforellen wurden markiert
- Markierte Lachse wurden nicht nachgewiesen

Beispiel Wiederfänge

Wiederfänge Saison 2005 / 2006

Vi - tag Nr.	Mark. Tag	Wiederfang	Wiederfang	Wiederfang	Wiederfang	Wiederfang
J54 / MF ♀	29.10.2002 70 cm	16.10.2004 82 cm	12.11.2005 87 cm			
T63 / MF ♀	13.11.2000 23 cm	19.11.2005 75 cm				
M20 / MF ♀	15.12.2003 57 cm	30.10.2004 64 cm	19.11.2005 67 cm			
T86 / MF ♀	13.11.2000 48 cm	16.11.2002 61 cm	22.11.2003 67 cm	20.11.2004 69 cm	19.11.2005 72 cm	11.11.2006 72 cm
G63 / MF ♀	21.11.2001 52 cm	30.11.2002 61 cm	06.12.2003 68 cm	27.11.2004 74 cm	19.11.2005 78 cm	
M24 / MF ♀	15.12.2003 57 cm	26.11.2005 78 cm				
M27 / MF ♀	15.12.2003 63 cm	30.10.2004 69 cm	03.12.2005 74 cm			
M61 / MF ♀	27.12.2003 77 cm	16.10.2004 82 cm	03.12.2005 85 cm / 8 kg			
L63 / MF ♂	19.11.2003 58 cm	03.12.2005 70 cm				
K14 / MF ♀	26.11.2002 52 cm	10.12.2005 70 cm				
M57 / MF ♀	20.12.2003 67 cm	10.12.2005 75 cm				
K34 / MF ♀	09.12.2002 55 cm	20.12.2003 63 cm	17.12.2005 74 cm			
M23 / MF ♀	15.12.2003 67 cm	17.12.2005 75 cm	09.12.2006 77 cm			
M92 / MF ♀	09.01.2004 51 cm	11.12.2004 61 cm	29.12.2005 65 cm			
J10 / MF ♀	23.10.2002 60 cm	30.10.2004 76 cm	18.11.2006 90 cm			

2000

- Vorstrecken von Lachsbrut in den Rundstrombecken
- Neues Boot für die E - Befischungen wird gebaut
- „Der Spiegel“ berichtet in seiner Ausgabe 35/2000 über das „Wunder an der Oste“



2003

- Geringe Wasserstände zu Beginn der Laichzeit
- Alle mussten auf mehr Wasser warten, nicht ohne Folgen...



...die Meerforellen laichten trotzdem





2004

- Erweiterung der Rundstromanlage zur Hälterung der Laichfische auf vier Becken
- Im Sommerhalbjahr können nun etwa 50.000 Lachs - Brütlinge über einen Zeitraum von ca. acht bis zehn Wochen angefüttert werden
- Von diesen Vorgestreckten bleiben etwa 6 - 7.000 bis September in der Anlage
- Sie werden dann mit ca. 10 - 12 cm besetzt
- **Ernst Peters wird für seinen Einsatz mit dem NABU Umweltpreis ausgezeichnet**

Ein 2 m Rundstrombecken wird beschafft



...und in die Anlage nach Sittensen transportiert



2005

- Niedersächsischer Umwelttag
- Minister Ehlen informiert sich über das Einbürgerungsprogramm und besetzt die Oste mit Junglachsen
- Ausbau der Brutkapazität auf ca. 750.000 Eier



Drei zusätzliche Brutschränke

The image shows three large, metal-framed incubators standing side-by-side in a laboratory. Each incubator has multiple shelves, each holding several white, rectangular egg trays. The trays are labeled with handwritten text, including 'MF-Eier', 'LA-Eier', and dates like '04.12.2008'. The incubators are situated in a room with a light blue wall and a green floor. A red bucket and a blue bucket are visible in the foreground.



2006

- Drei weitere Laichbetten werden in der Oste angelegt
- Ohne Handarbeit geht es nicht



2007

Modernisierung der
Aufzuchtanlage

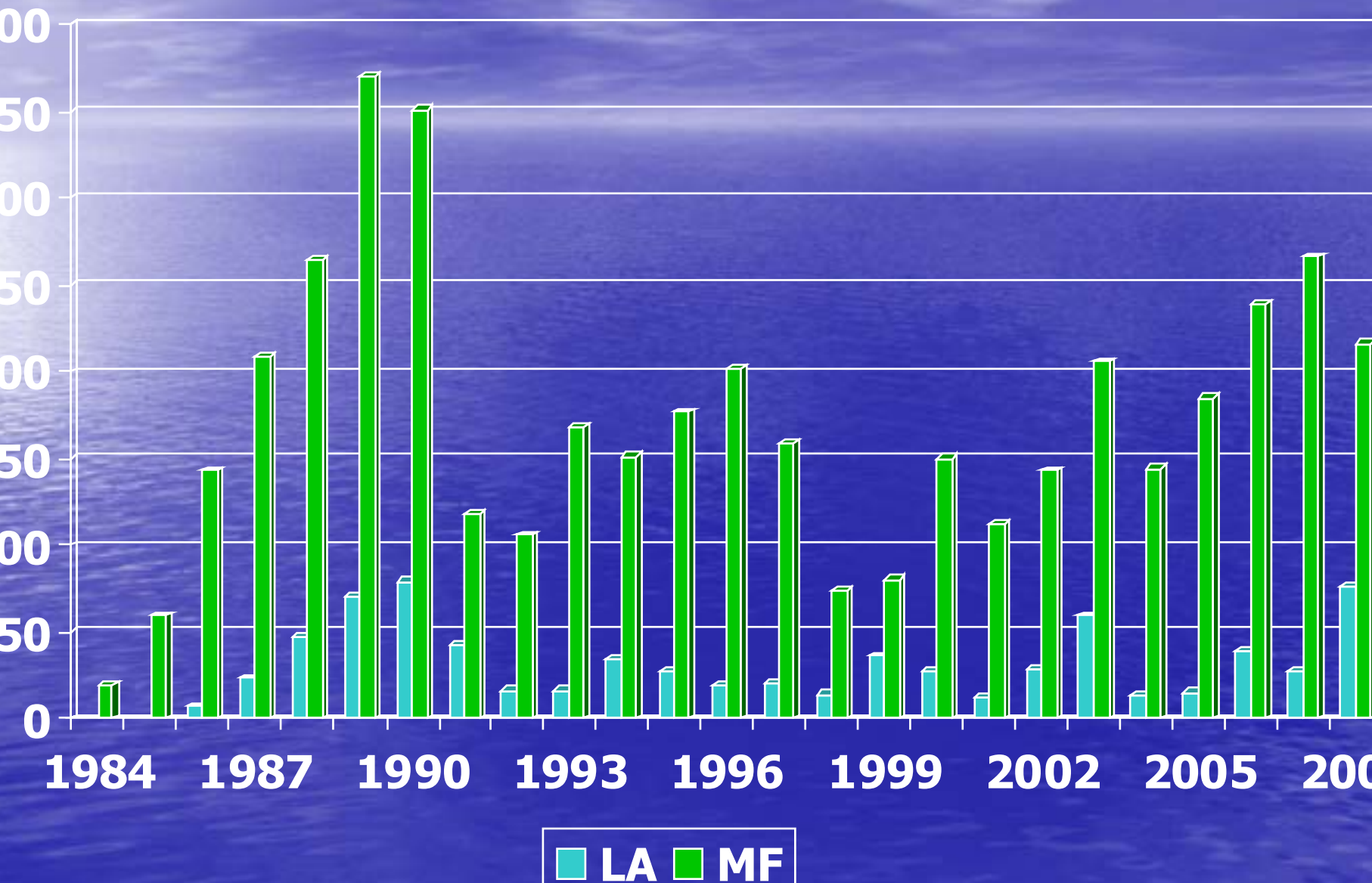
Bandfutterautomaten
werden durch eine
elektronisch gesteuerte
Anlage ersetzt



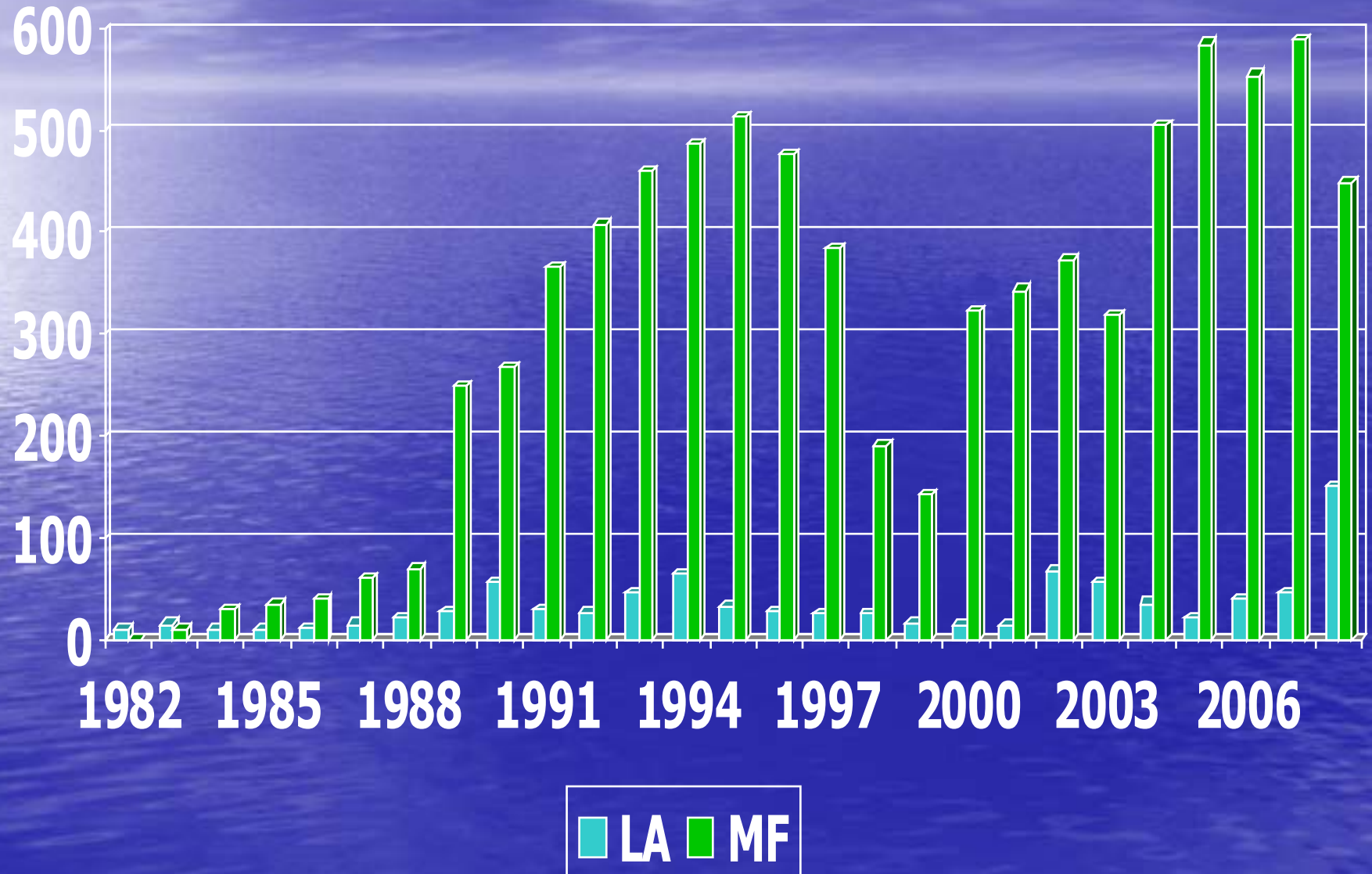
2009

- Wie viele Laichfische wurden seit Beginn gefangen?
- Wie viele Eier wurden aufgelegt?
- Wie viel Besatz wurde bisher ausgebracht?
- Wie viel Brut wurde an andere Projekte abgegeben?

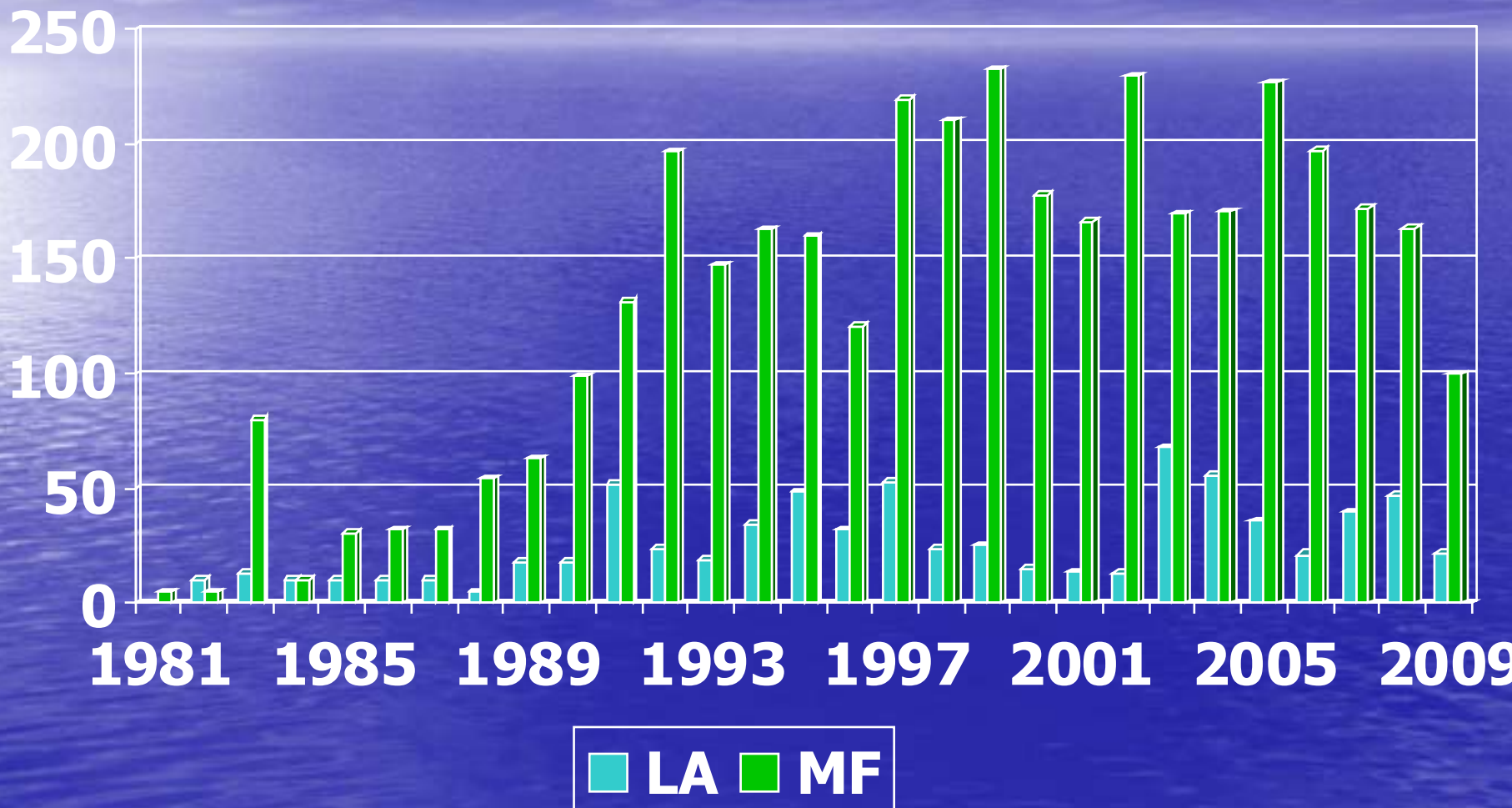
Laichfischfänge Obere Oste



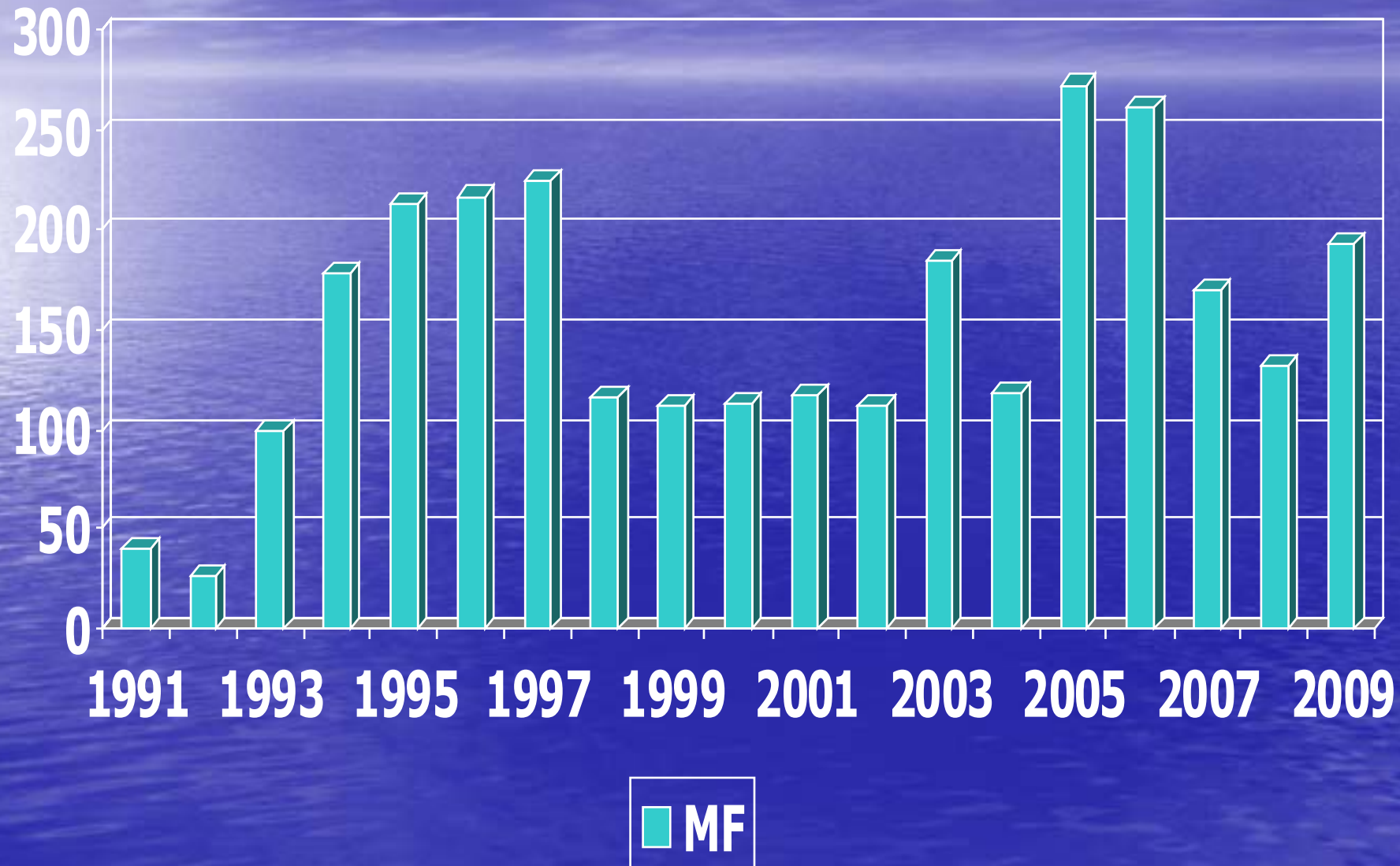
Aufgelegte Eier x 1000



Brutbesatz Obere Oste x 1.000



Meerforellenbrut für andere Projekte x 1000



...unsere Fische

...unsere Probleme















Gewässerunterhaltung



Hochwasser



...und die Folgen



Farmlachse







Unterscheidungsmerkmale



Brustflosse



Kiemendeckel



Vielen Dank:

- Ernst Peters
- Carl Werner Schmidt - Luchs
- Rudolf Scholz
- Jens Peter Frank

...für die Unterstützung zur Erstellung dieser Präsentation...

...in Form von Bildmaterial und vielen Informationen aus den Anfangsjahren der Wiedereinbürgerung von Lachs und Meerforelle in der Oste.

